

Management Summary.

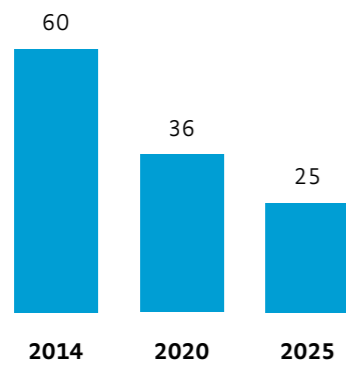


Verharren in ausgedienten Handlungsmustern?

Schlaglichter

Drei Fünftel der in der vorliegenden Studie befragten Experten bestätigen: Heute ist die deutsche Wirtschaft geprägt von Branchendenken und dem Festhalten an Wertschöpfungsketten innerhalb der eigenen Branche. In den kommenden Jahren wird sich dieses Bild wandeln. Für das Jahr 2020 erwartet nur noch ein gutes Drittel der Befragten tradiertes Branchendenken und für das Jahr 2025 ist der Anteil der zustimmenden Experten auf ein Viertel zurückgegangen.

(1) Angesichts der rasanten Entwicklungen und damit neuer Wettbewerber, disruptiver Technologien und neuer Märkte ist es fraglich, ob die Anpassungsgeschwindigkeit der wirtschaftlichen Akteure den Erfordernissen der Digitalisierung entspricht. Die These, dass deutsche Unternehmen zu wenig in branchenübergreifenden Wertschöpfungsnetzwerken denken, wird bestätigt.



These: Die Wirtschaft in Deutschland ist geprägt von Branchendenken und Wertschöpfungsketten innerhalb der eigenen Branche. Unternehmen denken zu wenig in branchenübergreifenden Wertschöpfungsnetzwerken.

„Inwieweit trifft diese These auf die Situation in Ihrem Unternehmen zu?“
 Prozentualer Anteil derjenigen Experten, welche der These für das Jahr 2014, 2020 und 2025 voll und ganz oder eher zustimmen.

Das Festhalten an erfolgreichen Strategien der Vergangenheit bremst den wirtschaftlichen Erfolg in der digitalen Ökonomie. Kundennähe und Schnelligkeit gewinnen gegenüber Fertigungstiefe und Perfektion. Behäbige Organisationsstrukturen, sicherheitsorientierte Bedenken, sowie gelernte Denk- und Handlungsmuster blockieren die Umsetzung innovativer Produktstrategien und Geschäftsmodelle.

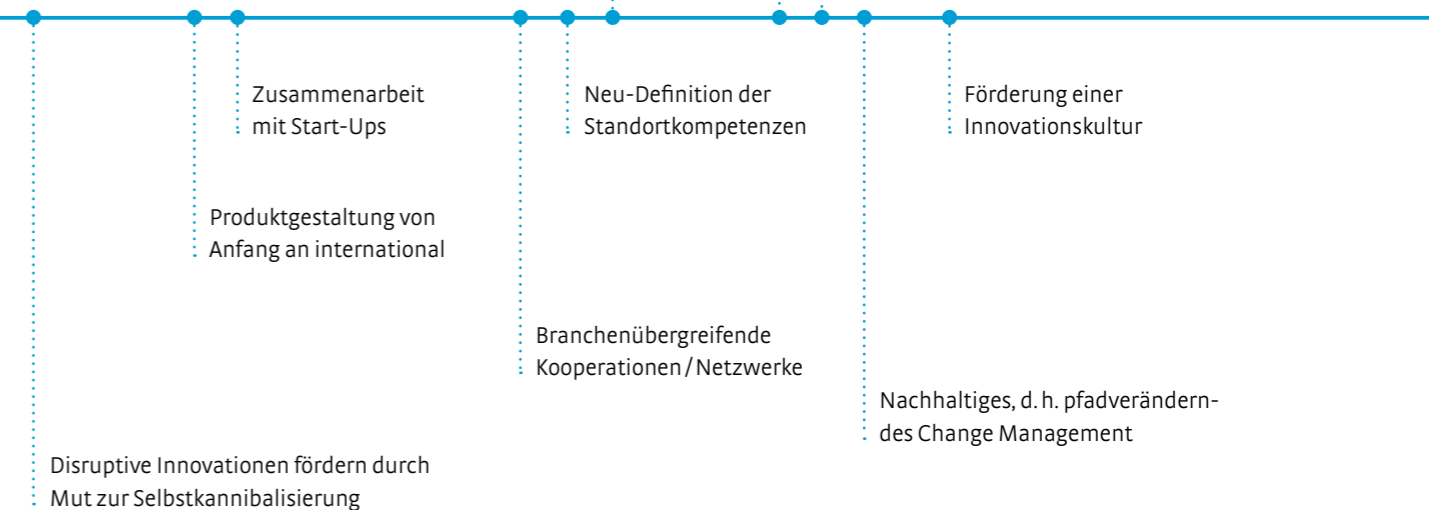
Weitere Konsenspunkte aus dem Thesenblock „Verharren in ausgedienten Handlungsmustern?“:

- (2)** In der digitalisierten Wirtschaft/Industrie gewinnen Plattformstrategien immer mehr an Bedeutung und sind die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs vieler Unternehmen.
- (3)** In Bezug auf die Digitalisierung der Wirtschaft agiert Europa aktuell wenig selbstbewusst im Hinblick auf die eigenen wirtschaftlichen Stärken und Kompetenzen.
- (4)** Das Management von Unternehmen ist oft sicherheitsorientiert, verwaltend und an Unternehmensgrenzen orientiert.
- (5)** Erfolgreiche Geschäftsentwicklung in der digitalisierten Wirtschaft/Industrie kann es erforderlich machen, bewährte Erfolgskonzepte komplett aufzugeben.
- (6)** Unternehmen müssen versuchen, sich selbst zu kannibalisieren.
- (7)** In Deutschland verhindert fehlende Skalierbarkeit von Produkten aktuell schnelles Wachstum und Internationalisierung.
- (8)** Die zeitnahe direkte Berücksichtigung von Kundeninteressen ist wichtiger als Shareholder-Interessen.

Vgl. dazu weiterführend:

Studie S. 48 zuku14.de/handlungsmuster

Wege in die digitale Zukunft



Wichtigste Handlungsschwerpunkte:

- Mehr MUT: Alte Stärken mit neuen Mechanismen der digitalen Ökonomie verbinden und in den Märkten – mit dem Wettbewerb – verproben: Zeithorizont < 3 Jahre**
- Mittelstand abholen!**
- Kompetenzen über Prinzipien und Strategien in der digitalen Wirtschaft aus- und aufbauen – auf jeder Ebene: Unternehmen, Medien, Gesellschaft, Politik!**